

Brockes, Barthold Heinrich: Die Jlti (1740)

- 1 Die Ordonanz in diesem öden und recht verwildertem
Gefilde,
- 2 Ist würdig, daß man sie betrachtet; es zeigt von dem erstorb-
- 3 Ein dürrer Ast sich auf dem Stamm des abgehaunten Stamms,
- 4 So deutlich, daß man, durch den Schatten, den Sonnenschein
- 5 Wodurch zugleich sich, im Verschieß, die Fluth und das Ge-
- 6 Doch halt! was regt sich auf dem Vorgrund? ich seh hier
- 7 Blutgierig Eyerdiebe wühlen; man kann in ihren Augen schier
- 8 Den schwarzen kleinen Mord-Geist sehn. Sie würgen mehr, als
- 9 Und saugen, aus zerbißnen Köpfen der Tauben und der Hünen,
- 10 Doch, ausser daß sie unsre Häuser von Mäusen und von Ratzen
- 11 So kommen diese Thier uns Menschen auf andre Weise noch
- 12 Indem sie gar nicht kostbar fallen: Hat Gott auch Armen
- 13 Daß sie, mit dieser Thiere Bälge, in scharfem Frost, sich wär-

(Textopus: Die Jlti. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10919>)